

Fragebogen zur Perikopenordnung für Pfarrerinnen und Pfarrer

Die Fragen in diesem Fragebogen beziehen sich auf das System der biblischen Texte, die für die Lesungen (Alttestamentliche Lesung, Epistel, Evangelium) und für die Predigten an Sonn- und Feiertagen (**OPT = Ordnung der Predigttexte**) vorgegeben sind.

Sofern nicht anders angegeben, markieren Sie bitte eine der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten deutlich, z.B. durch Ankreuzen. Offene Fragen bitte gut lesbar in Druckschrift ausfüllen. Danke!

Bitte teilen Sie uns kurz mit, wie Sie von dieser Umfrage erfahren haben:

- Die Gemeinde, in der ich arbeite, wurde durch die Uni Leipzig postalisch zu der Umfrage eingeladen
- durch eine Pressemitteilung der EKD
- über einen Emailverteiler (und zwar _____)
- über meine Ausbildung zu PfarrerIn/LektorIn/PredikantIn
- durch das Internet
- Umfrage wurde mir durch einen Pfarrer empfohlen
- andere, und zwar _____

1 Zunächst interessiert uns, wie sehr die nach der Agende gestalteten Gottesdienste in Ihrer Gemeinde durch die kirchlich vorgegebenen Lesungen und Predigttexte geprägt sind.

1.1 Wie viele biblische Lesungen gibt es bei Ihnen (einschließlich des Predigttextes) in der Regel pro Gottesdienst? _____

1.2 Welche Texte werden bei Ihnen in den agendarischen Gottesdiensten in der Regel gelesen?

	Ja, immer	Ja, öfters	Ja, aber selten	Nein, eigentlich nie
Alttestamentliche Lesung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Epistel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Evangelium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Predigttext	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.3 In welcher Form werden die Lesungen normalerweise in der Predigt aufgegriffen?

- Nur ein Text gilt als Predigttext
- Alle gelesenen Texte bilden die Grundlage für die Predigt
- Die Predigt legt primär den Predigttext aus, bezieht aber gelegentlich weitere Lesetexte mit ein

1.4 Wenn der Predigt ein Text zugrunde liegt, wann wird er in der Regel gelesen?

- zusammen mit den übrigen Lesungen vor der Predigt
- zu Beginn bzw. im Laufe der Predigt
- Das ist abhängig von der aktuellen Predigtreihe (z.B. Evangelienreihe, Epistelreihe).

1.5 Wird zusätzlich zu den üblichen Lesungen ein Psalm betend gelesen oder gesungen?

- ja, gelesen → weiter mit Frage 1.6
- ja, gesungen → weiter mit Frage 1.6
- nein → weiter mit Frage 1.7

1.6 Wer spricht oder singt den Psalm?

- Liturg/Liturgin
- Gemeinde
- Chor
- Kantor/Kantorin im Wechsel mit der Gemeinde
- Liturg/Liturgin im Wechsel mit der Gemeinde
- Gemeindegruppen im Wechsel miteinander
- Schola im Wechsel mit der Gemeinde

1.7 Nun noch einige Fragen zur inhaltlichen Gestaltung von Gottesdienst und Predigt

	Ja, immer	Ja, öfter	Ja, aber selten	Nein, eigentlich nie
Binden Sie sich mit Ihrem Predigttext an die vorgegebene Ordnung der Predigttexte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwenden Sie zur Vorbereitung Ihrer Predigt Predigtvorbereitungsliteratur und/oder Predigtentwürfe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versuchen Sie, bei der Begrüßung ein Thema/Leitmotiv für den Sonntag anzugeben, das sich aus den für diesen Sonntag vorgeschriebenen biblischen Texten, Liedern und Gebeten ergibt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.8 Woher gewinnen Sie ihr Thema bzw. Leitmotiv für den Sonntag? (Mehrfachantworten möglich)

- aus den Texten und Liedern des Sonntagspropriums
- aus dem Wochenspruch
- aus den Themenangaben für den Sonntag in Kalendern
- aus liturgisch-homiletischer Literatur
- aus dem Predigttext
- aus der Einführung in das Proprium im Evangelischen Gottesdienstbuch
- Es gibt in der Regel kein Thema.

2 In verschiedenen Gemeinden wird in den Gottesdiensten nach der Agende gelegentlich von der Leseordnung abgewichen. Wie sieht das in Ihrer Gemeinde aus?

2.1 Sind Sie in den letzten Jahren bei Ihren agendarischen Gottesdiensten von der OPT abgewichen?

- ja, immer → weiter mit Frage 2.2
- ja, öfters → weiter mit Frage 2.2
- ja, aber selten → weiter mit Frage 2.2
- nein → weiter mit Fragekomplex 3.

2.2 Worin bestand die Veränderung? (Mehrfachnennungen möglich)

- fortlaufende Lesungen aus einem biblischen Buch oder Predigtreihe darüber
- Themenreihen für die Predigt (z.B. über das Credo), ergänzt durch veränderte Lesetexte
- lokale Festgottesdienste (z.B. Kirchweih, Gemeindefest) mit darauf bezogenem Predigttext und veränderten Lesungen
- Lesung von Tauftexten in Gemeindegottesdiensten mit Taufen
- situationsbezogene Gottesdienste (z.B. Unglücksfall oder ein anderes besonderes Ereignis) mit verändertem Predigttext und Lesungen
- andere, nämlich _____

2.3 Wenn ja, wie oft ungefähr wird auf das Jahr gesehen auf diese zurückgegriffen:

- fortlaufende Lesungen aus einem biblischen Buch/Predigtreihen _____ mal
- Themen-Reihen für die Predigt mit veränderten Lesetexten _____ mal
- lokale Festgottesdienste mit darauf bezogenem Predigttext _____ mal
- Lesung von Tauftexten in Gemeindegottesdiensten mit Taufen _____ mal
- situationsbezogene Gottesdienste mit verändertem Predigttext _____ mal
- andere _____ mal

3 Nun einige Fragen zu der Art, wie bei Ihnen die Lesungen im Gottesdienst liturgisch gestaltet werden.

3.1 Wenn Sie an die Lesungen außer dem Predigttext denken, wer liest bei Ihnen üblicherweise? Versuchen Sie bitte einmal, dies zu schätzen.

- Zu _____ Prozent der Pfarrer/die Pfarrerin
- Zu _____ Prozent Mitglieder des Kirchenvorstandes/Gemeindekirchenrates/Presbyteriums
- Zu _____ Prozent die Mitglieder eines speziellen Lektorenkreises
- Zu _____ Prozent die Konfirmanden/Konfirmandinnen oder andere Jugendliche
- Zu _____ Prozent andere Mitglieder der Gemeinde
und zwar _____

3.2 Woraus wird dann überwiegend gelesen?

- Lektionar
- Bibel
- Mappe/Ringbuch
- Textblatt

3.3 Von wo aus wird gelesen?

- Zu _____ Prozent vom Lesepult/Ambo aus
- Zu _____ Prozent von einem anderen Platz aus, nämlich _____
- Zu _____ Prozent von der Kanzel aus
- Zu _____ Prozent vom Altar aus

3.4 Wer bestimmt, aus welcher Bibelübersetzung gelesen wird?

- Pfarrer/Pfarrerin
- Kirchliche Ordnung (Lektionar)
- Kirchenvorstand
- selbständige Wahl des Lektors/der Lektorin

3.5 In manchen Gemeinden werden die biblischen Lesungen über das Lesen hinaus von weiteren gestalterischen Elementen ergänzt. Wie ist das bei Ihnen?

	Normaler Sonntagsgottesdienst			Ja, an Festtagen	Nein, eigentlich nie
	Ja, immer	Ja, öfters	Ja, aber selten		
Werden die LektorInnen bei der Lesung (des Evangeliums) von Kerzenträgern o.ä. begleitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Lesungen singend vorgetragen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finden Lesungen mit verteilten Rollen statt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Antwortet die Gemeinde mit Akklamationen auf die Lesungen (z.B. „Gott sei Lob und Dank“ / „Lob sei dir, Christus“)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Lesungen durch Präfamina (einleitende Hinführungen zum Bibeltext) eingeleitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die Lesungen durch Instrumentalmusik ergänzt (Klangteppich ...)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die Lesungen durch szenische Darstellungen ergänzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.6 Welche Haltung nimmt die Gemeinde während der Lesung ein?

- stehen
- sitzen
- stehen bei der Lesung des Evangeliums, sonst sitzen

3.7 Findet eine Qualifizierung der Lektoren/Lektorinnen statt? (Mehrfachnennungen möglich)

- ja, im Rahmen von Seminaren im Kirchenkreis oder in der Landeskirche
- ja, im Rahmen von Seminaren in der Gemeinde
- ja, durch Einzelhinweise
- in anderer Weise und zwar: _____
- nein

3.8 Welche Übersetzungen werden für Lesungen und Predigttext verwendet?

Lesungen außerhalb der Predigt	immer	häufig	selten	nie
Lutherübersetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zürcher Bibel bzw. Neue Zürcher Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Nachricht Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einheitsübersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibel in gerechter Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Übersetzungen, und zwar _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Predigttext	immer	häufig	selten	nie
Lutherübersetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zürcher Bibel bzw. Neue Zürcher Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Nachricht Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Übersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einheitsübersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibel in gerechter Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Übersetzungen, und zwar _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Oft wird gerade in Gottesdiensten in anderer Form von den verordneten Lese- und Predigttexten abgewichen. Wenn Sie einmal an Ihre Gemeinde denken...

- 4.1 ... finden bei Ihnen Gottesdienste in anderer Form statt?
 ja → weiter mit Frage 4.2 nein → weiter mit Fragekomplex 5
- 4.2 Wie oft finden solche Gottesdienste im Jahr statt? (Mehrfachnennungen möglich)
 _____ Jugendgottesdienste
 _____ Familiengottesdienste
 _____ Von der Musik bestimmte Gottesdienste (z.B. Kantatengottesdienst, Posaunengottesdienst)
 _____ Gottesdienste in neuer Gestalt
 _____ Andere Gottesdienste, und zwar _____
- 4.3 In welchen dieser Gottesdienste wird dabei auch deutlich von der OPT abgewichen? (Mehrfachnennungen möglich)
 Jugendgottesdienste
 Familiengottesdienste
 Von der Musik bestimmte Gottesdienste
 Gottesdienste in neuer Gestalt
 Andere Gottesdienste, und zwar _____

4.4 Welche Übersetzungen werden hier für die Lesungen verwendet?

	immer	häufig	selten	nie
Lutherübersetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zürcher Bibel bzw. Neue Zürcher Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Nachricht Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Übersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einheitsübersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibel in gerechter Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Übersetzungen, und zwar _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 4.5 Wie viele biblische Lesungen (inkl. Predigttext) finden in solchen Gottesdiensten i.d. Regel statt?

- 4.6 Greifen Sie bei der Entscheidung für bestimmte Lesungen auf die OPT zurück?
 ja, immer ja, öfters ja, aber selten nein, eigentlich nie
- 4.7 Wenn ja, für welche Gottesdienste greifen Sie auf Lesungen der OPT zurück?
 Jugendgottesdienste
 Familiengottesdienste
 Von der Musik bestimmte Gottesdienste (z.B. Kantatengottesdienst, Posaunengottesdienst)
 Gottesdienste in neuer Gestalt
 Andere Gottesdienste, und zwar _____

5 Wir haben Sie bisher nach eher objektiven Daten und Fakten gefragt. Nun möchten wir gern wissen, wie Ihre persönlichen Einschätzungen im Blick auf die Lesepraxis und ihre Wirkung für die Gemeinde aussehen.

- 5.1 Welche Bedeutung hat die gegenwärtige kirchliche Leseordnung (OPT) für meine Gemeinde
 Sie wird überhaupt nicht wahrgenommen.
 Sie verbindet das Leben der Gemeinde mit dem Kirchenjahr.
 Sie sorgt dafür, dass viele biblische Texte präsent gehalten werden.
 Anderes, und zwar: _____
- 5.2 Mit welchen Erwartungen in der Gemeinde rechnen Sie bei agendarischen Gottesdiensten? (Mehrfachnennungen möglich)

Ich gehe davon aus, dass ein großer Teil der Gemeinde unzufrieden ist,...	Sonntags- gottesdienste	Festtags- gottesdienste
wenn nur ein Text gelesen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn der Predigttext deutlich auf Fragen der Zeit Bezug nimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn ungewohnte Texte gelesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn Texte nicht deutlich dem Thema des Gottesdienstes entsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn die verschiedenen Texte ein sie verbindendes Thema haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn die Texte als Lesetexte nicht verständlich sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn erzählende Texte vorgelesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn über einen anderen Text gepredigt wird als nach OPT vorgesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn das traditionelle Evangelium des Sonntags wegfällt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn relativ häufig über frei gewählte, gleichartige, von den Predigern/innen favorisierte Texte oder Themen gepredigt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich vermute, dass Hörbereitschaft und Aufmerksamkeit zunehmen ...	Sonntags- gottesdienste	Festtags- gottesdienste
wenn nur ein Text gelesen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn der Predigttext deutlich auf Fragen der Zeit Bezug nimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn ungewohnte Texte gelesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn Texte nicht deutlich dem Thema des Gottesdienstes entsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn die verschiedenen Texte ein sie verbindendes Thema haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn die Texte als Lesetexte nicht verständlich sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn erzählende Texte vorgelesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn über einen anderen Text gepredigt wird als nach OPT vorgesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn das traditionelle Evangelium des Sonntags wegfällt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn relativ häufig über frei gewählte, gleichartige, von den Predigern/innen favorisierte Texte oder Themen gepredigt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 5.3 Glauben Sie, dass die Besucher/Besucherinnen in Ihren Gottesdiensten Wert darauf legen, dass ein thematischer Zusammenhang zwischen den Lesungen und dem Predigttext besteht?
- ja, in starkem Umfang ja, eher nein, eher nicht nein, überhaupt nicht

5.4 Was ist Ihrer Meinung nach der Gemeinde an den Lesungen wichtig?

	Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig
Der Inhalt der Lesung ist gut zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das biblische Wort als Wort Gottes kommt zu Gehör.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeindeglieder als Lektoren/Lektorinnen haben Teil an der Verkündigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lesung wird klar und deutlich vorgetragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lesung wird lebendig und interessant gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Lesungen wird die Bedeutung der Bibel für den Glauben rituell dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.5 Welche Auswirkungen hat die Ordnung der Lesungen und Predigttexte aus Ihrer Sicht ...

	Eine sehr positive	Eine eher positive	Eine eher negative	Eine sehr negative	Keine
auf die persönliche Spiritualität in Ihrer Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
im Blick auf die regelmäßige persönliche Bibellektüre in der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf den Gottesdienstbesuch Ihrer Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf die Zusammensetzung der Gottesdienstbesucher/-besucherinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf die Kirchenmusik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf die Atmosphäre des Gottesdienstes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf Gemeindeveranstaltungen in der Woche (z.B. Andachten, Gemeindegruppen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Wie ist Ihre persönliche Haltung zur OPT?

- 6.1 Halten Sie eine offizielle kirchliche Lese- und Predigttext-Ordnung generell für sinnvoll?
- auf jeden Fall sinnvoll eher eher nicht überhaupt nicht sinnvoll
- 6.2 Halten Sie die derzeitige OPT für sinnvoll?
- auf jeden Fall sinnvoll eher eher nicht überhaupt nicht sinnvoll
- 6.3 Ist ein sechsjähriger Zyklus der Predigttexte aus ihrer Sicht sinnvoll?
- auf jeden Fall sinnvoll eher eher nicht überhaupt nicht sinnvoll
- 6.4 Wie beurteilen Sie die Eignung der bisherigen Reihen für die Predigt? (Mehrfachnennungen möglich)
- Sie sorgen für ein umfassendes biblisches Textangebot.
 Sie sorgen dafür, dass nicht zu oft über den gleichen Text gepredigt wird.
 Reihe II (Episteln) ist für Prediger und Gemeinde schwierig.
 Reihe I (Evangelien) sagt mir besonders zu.
 Die gemischten Reihen sind hilfreich.

6.5 Halten Sie es für sinnvoll, dass es in den 6 Reihen Texte gibt, die unabhängig von der Predigt als feste Lesetexte bestimmt sind (AT, Epistel, Evangelium)?

- ja nein

6.6 Welche biblischen Textgruppen empfinden Sie als unterrepräsentiert? (Mehrfachantworten)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Schöpfungstexte | <input type="checkbox"/> Texte mit biblischen Frauengestalten |
| <input type="checkbox"/> Prophetische Texte | <input type="checkbox"/> Texte mit biblischen Männergestalten |
| <input type="checkbox"/> Alttestamentliche Texte | <input type="checkbox"/> Erzähltexte |
| <input type="checkbox"/> Neutestamentliche Texte | <input type="checkbox"/> Episteltexte |
| <input type="checkbox"/> Soteriologische Texte | <input type="checkbox"/> Eschatologische Texte |
| <input type="checkbox"/> Weisheitstexte | <input type="checkbox"/> Paränetische Texte |
| <input type="checkbox"/> Hymnische Texte/Psalmen | |
| <input type="checkbox"/> Andere Texte, z.B. _____ | |
| <input type="checkbox"/> Ich empfinde keine der Textgruppen als unterrepräsentiert. | |

6.7 Welche biblischen Textgruppen werden als überrepräsentiert empfunden?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Schöpfungstexte | <input type="checkbox"/> Texte mit biblischen Frauengestalten |
| <input type="checkbox"/> Prophetische Texte | <input type="checkbox"/> Texte mit biblischen Männergestalten |
| <input type="checkbox"/> Alttestamentliche Texte | <input type="checkbox"/> Erzähltexte |
| <input type="checkbox"/> Neutestamentliche Texte | <input type="checkbox"/> Episteltexte |
| <input type="checkbox"/> Soteriologische Texte | <input type="checkbox"/> Eschatologische Texte |
| <input type="checkbox"/> Weisheitstexte | <input type="checkbox"/> Paränetische Texte |
| <input type="checkbox"/> Hymnische Texte/Psalmen | |
| <input type="checkbox"/> Andere Texte, z.B. _____ | |
| <input type="checkbox"/> Ich empfinde keine der Textgruppen als überrepräsentiert. | |

6.8 Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Ich halte feste Lesetexte für wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch feste Lesetexte wird ein Grundbestand biblischen Wissens vermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lesetexte sichern das inhaltliche Proprium des Sonntags.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich halte manche Texte aufgrund ihrer Länge oder Kompliziertheit für ungeeignet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fände es besser, wenn es für die Lesetexte mehrere Alternativen gäbe, aus denen man auswählen könnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lesetexte und der Predigttext sollten inhaltlich weitgehend zusammen passen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich halte eine Beschränkung auf zwei Lesungen (inklusive Predigttext) für sinnvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich finde eine gewisse Spannung zwischen den Texten hilfreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.9 Haben Sie von alternativen Leseordnungsvorschlägen gehört? Wenn ja, von welchen?

6.10 In vielen Kirchen der Ökumene werden Leseordnungen mit einem dreijährigen Zyklus verwendet. Das bedeutet, dass die gottesdienstlichen Lesungen sich erst nach drei Jahren wiederholen. Halten Sie eine solche Lösung für sinnvoll?

- auf jeden Fall sinnvoll eher eher nicht überhaupt nicht sinnvoll

Hier bitten wir Sie, uns noch einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Gemeinde zu geben. Diese werden selbstverständlich rein zu statistischen Zwecken in anonymisierter Form verwendet.

Landeskirche: _____ Gemeindegröße: _____

Zahl der Predigtstätten: eine, zwei, drei oder vier fünf und mehr

städtischer Einzugsbereich ländliche Prägung Kleinstadt
 Großstadt Randbezirk Großstadt

Konfessionelle Prägung der Gemeinde: lutherisch uniert reformiert

Berufliche Position in der Kirche: _____

Wie lange im kirchlichen Dienst: _____ Jahre Hauptamtlich Nebenamtlich

Alter: _____ Jahre Geschlecht: weiblich männlich